

DIE KIRCHGEMEINDE-
BEILAGE VON
reformiert.



muri – sins
reformiert

ABTWIL

ARISTAU

AUW

BEINWIL

BESENBÜREN

BOSWIL

BÜNZEN

BUTTWIL

DIETWIL

GELTWIL

KALLERN

MERENSCHWAND

MURI

MÜHLAU

OBERRÜTI

SINS



Was für ein beeindruckender Raum: der Long Room der alten Bibliothek des Trinity College in Dublin. Die Besuchenden scheinen in all dem alten Wissen der vielen, vielen Bücher einzutauchen.

EDITORIAL

Reisen veredelt den Geist...

...und räumt mit unseren Vorurteilen auf. Das Zitat von Oscar Wilde formuliert einen der Gründe für das «Ehemaligenlager» in Dublin. So reisen 13 junge Erwachsene unserer Kirchgemeinde Ende September nach Irland.

Wer bei uns konfirmiert wird, bekommt die Gelegenheit, nach der Konfirmation am Konfirmandenlager in Ungarn teilzunehmen. Die Jugendlichen machen prägende Erfahrungen in einem eher unbekannten osteuropäischen Land. Und sie schliessen neue Freundschaften, die nach Fortführung rufen.

Auch deshalb haben sich die jungen Erwachsenen rund drei Jahre später für die Reise nach Irland angemeldet: noch einmal zusammen unterwegs sein. Statt mit dem Nachtzug nach Osten geht es diesmal mit dem Flugzeug nach Westen. Unsere Unterkunft wird ein Hostel mitten in Dublin sein.

Es gibt ja so viel zu sehen und zu erleben in dieser lebendigen Stadt. Das Highlight ist das Book of Kells, eine prächtig illustrierte Handschrift der vier Evangelien (ca. 800 n. Chr.). Sie gilt als Meisterwerk der Buchmalerei in Irland, die von Mönchen in den Schreibstuben der Klöster zur Perfektion gebracht wurden: irisch-keltische Girlanden, Initialen und Figuren schmücken die Seiten. Im abgedunkelten Ausstellungsraum im Trinity College wird jeden Tag eine Seite weitergeblättert.

Dann geht es in den Long Room, der mit seinen 65 Metern Länge eine der beeindruckendsten historischen Bibliotheken der Welt ist. Zur Zeit schwebt eine Erd-

kunstinstallation im Raum: Gaia, die beleuchtete Weltkugel mit 7 Metern Durchmesser. Wie klein ist doch der Mensch! Und doch aufgehoben im «Wissen der Welt».

Weitere Besichtigungen gelten dem Guinness Storehouse, der mehrstöckigen Ausstellung über die Herstellung und die identitätsstiftende Bedeutung des Guinness-Biers. Und auch dem Kilmainham-Gefängnis, das heute ein Museum ist. Fast jeder prominente irische Freiheitskämpfer gegen die britische Herrschaft war dort inhaftiert.

Mit der S-Bahn geht es auf die Halb-Insel Howth, nordöstlich von der Bucht von Dublin. Hier besuchen wir die Seerobben im Hafenbecken und geniessen wunderschöne Ausblicke auf die Irische See bei der Klippenwanderung.

Die Pub-Besuche am Abend dürfen nicht fehlen. Sie sind das Herzstück der irischen Kultur – viele von ihnen mit Live-Musik. Irische Musik auf typischen Instrumenten gespielt, die melancholischen Lieder und die mitreissenden Tanzmelodien: hier verbinden wir uns mit der Seele der grünen Insel.

Wie freue ich mich darauf, meiner Reisegruppe all das nahe zu bringen!

BETTINA LUKOSCHUS

MONATSSPRUCH

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4, 6



BILD: GEMEINDESEITE.DE

2026 JAHR DER FREIWilligen

Die diversen Einsätze von Freiwilligen möchte auch die Reformierte Kirche Muri Sins in diesem Jahr mit einer Reihe von Freiwilligen-Porträts hervorheben.



Team offenes Pfarramt Sins: v.l.n.r.: Gaby Curti, Vreni Bieri, Esther Reed, Greti Stutz

CAFÉ. Hinter dem Glückskleeblatt im Pfarramt Sins stehen die Namen von Vreni Bieri, Gaby Curti, Esther Reed und Greti Stutz. Mit der Miete der aktuellen Räume am Eichhorn-Kreisel in Sins wurde die Idee eines offenen Pfarramtes von Pfr. Hansueli Hauenstein konkret. Es brauchte aber noch die richtigen Leute, resp. Frauen. Mit Vreni Bieri und Gaby Curti fand er zwei motivierte Verbündete. Diese beiden «guten Geister» engagieren sich mittlerweile seit Jahrzehnten in verschiedenster und mehrfacher Weise für die Reformierte Kirche Muri Sins. Im Dienstagmorgen-Café ergänzen Esther Reed und Greti Stutz, ebenfalls «Zugezogene», das Kleeblatt.

ZUGEZOGEN. Bei der Frage, woher sie ursprünglich stammen, stellte sich nämlich heraus, dass zwei im Züribiet, eine in der Innerschweiz und die vierte im Berner Oberland, aufwuchsen – eine prima Mischung, wie sich zeigt. Im oberen Freiamt hängen geblieben sind die vier der Liebe und des Berufes wegen.

GESPRÄCHE. Im offenen Pfarramt empfangen die Besuchenden ein freundliches Ambiente und aufmerksame Gastgeberinnen, die nicht nur Kaffee servieren, sondern zuhören und aktiv mitdiskutieren. So wundert es kaum, dass sich nebst gelegentlichen Besuchern, auch ein Stammpublikum einfindet. Das war anfänglich ganz anders, wie Gaby Curti zu berichten weiss. Sie erzählt von den Bemühungen dem Treffpunkt Leben einzuhauchen, indem sie vor das Haus trat, Menschen ansprach und zu einer Rast im Pfarramt einlud, mit der Bemerkung: «diese Möglichkeit zu sich zu treffen ist nicht nur den Reformierten vorbehalten». Dieser Standpunkt gilt bis zum heutigen Tag – man spürt das auch: «met de Lüüt rede» heisst die Devise. Bleibt den Frauen zu wünschen, dass sie weiterhin viel Freude an ihrem freiwilligen Engagement haben.

WANN? Offenes Pfarramt Sins, Aarauerstrasse 2, jeweils dienstags 9 bis 11 Uhr.

MARGRET BOSSERT

AUS DER KIRCHENPFLEGE

- Gerade rechtzeitig vor Anmelde-schluss ist Anfang Juli die Kandidatur von Samuel Ineichen für die Kirchen-pflege eingegangen. Er ist unterdessen zusammen mit den anderen Kandidie-renden in stiller Wahl gewählt worden. Somit ist die Kirchenpflege auch wei-terhin handlungsfähig. Nach wie vor sind drei Sitze in der Kirchenpflege und zwei Sitze in der Synode vakant. Die Kirchenpflege bemüht sich, diese bis Ende Jahr zu besetzen.
- Die Kirchenpflege hat eine einheitliche Lösung für die Datensicherung von al-len Mitarbeitenden beschlossen. Die Daten werden bei einem Schweizer An-bieter auf Schweizer Servern gelagert.
- Die Kirchenpflege hat die Stellenaus-schreibung für die Nachfolge von Pfar-rerin Bettina Lukoschus, die Mitte des nächsten Jahres pensioniert wird, ver-abschiedet. Die Stelle wird im Laufe des Herbstes ausgeschrieben

KOLLEKTEN

**Vielen Dank für die Kollekten!
Juli 2026**

■ Förderverein Kinderheim	
Maison des Anges Haiti	Fr. 393.–
■ Schweizer Kirche in London	Fr. 95.–
■ Bernische Waldenserhilfe	Fr. 84.–
■ Verein HiKi	Fr. 71.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Romina Landsiedel aus Boswil, Tochter von Daniela und Danny Landsiedel, am 26. Juli in Muri.

Verstorben
Tiaré Luna Studer aus Auw am 15. April im Alter von 4 Monaten. Die Abdankung fand am 25. Juli in Muri statt. .

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2450 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die Oktober-Ausgabe:
Dienstag, 1. September 2026

31. KULTURWANDERUNG AM 18. SEPTEMBER 2026

Kulturwanderungen
2026

JONEN - WALLFAHRTSKAPELLE - JONENTAL - JONEN



Die denkmalgeschützte Kapelle ist der bedeutendste Wallfahrtsort im Aargau.

KAPELLE. Wir erkunden auf dieser Halbtageswanderung einen wun-derschönen, naturbelassenen Teil-abschnitt des Jonenbachs und be-sichtigen die alte Wallfahrtskapelle, eingebettet im malerischen Jonen-tal. Die Kapelle ist gesäumt von zwei grossen Kastanienbäumen und ein frischer Quellwasserbrunnen stillt den Durst.

RUNDWANDERUNG. Diese gemütli-che Rundwanderung startet in Jo-nen bei der Bushaltestelle Taverne und endet auch wieder dort. Sie dau-ert circa 2 – 2,5 Stunden mit einer Überwindung von insgesamt rund

150 Höhenmetern. Sie geht sonst im Wesentlichen geradeaus, teilweise oberhalb des Jonenbachs oder am Bachlauf entlang auf Naturwegen.

INDIVIDUELLE ANFAHRT. Da einige Teilnehmende von unterschiedli-chen Destinationen anreisen, ist der Bahnhof Muri dieses Mal nicht opti-malster Treffpunkt für alle. Wir tref-fen uns aus diesem Grund direkt in Jonen beim Startpunkt unserer Wan-derung. Die genauen Angaben fin-den Sie weiter unten.

FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM:
JEANNETTE FRITSCH

PROGRAMMDETAILS

Datum:	Freitag, 18. September 2026
Treffpunkt:	Postautohaltestelle Jonen Taverne, 13.00 Uhr
Hin- und Rückfahrt:	individuell
Beispiel öV ab Muri:	12.25 Uhr Bus 245 ab Muri Bahnhof Richtung Birmensdorf / umsteigen in Oberlunkhofen Dorfplatz / 12.55 Uhr weiter mit Bus 215 Richtung Ottenbach / Ankunft Jonen Taverne 12.59 Uhr
Anmeldung:	nicht nötig

Wer mit dem PW anreist oder wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, soll sich bitte bei Ursula Howoldt melden, damit eventuell Fahrgemeinschaften gebildet werden können: ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch / Tel. 079 764 93 05

REFORMIERTER FRAUENVEREIN

Freitag, 4. September

Freitagswanderung
Küssnacht am Rigi - Adligenswil

Abwechslungsreiche Wanderung durch wunderschönes Naturschutzgebiet, idyl-lische Feuchtgebiete, Flachmoore und viel Wald mit grandioser Sicht auf den Vierwaldstättersee und in die Berge.



Info und Anmeldung bis Montag, 31. August 2026 bei Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05 ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch

Mittwoch, 16. September, 18.00 Uhr
Dachsaal pflegimuri, Türöffnung 17.30 Uhr

Sturzprävention
«Sicher gehen und stehen in jedem Alter»

Mit den Jahren lassen Muskelkraft und Gleichgewicht nach – das Sturzrisiko steigt. Frühzeitiges Training hilft, mobil und selbstständig zu bleiben.

Frau Christine Hunziker, Physiothera-peutin und Botschafterin von «sicherge-hen.ch» zeigt praktische Übungen und gibt hilfreiche Alltagstipps.

Gemeinsamer Anlass mit dem Frauen-bund Muri. Anschliessend wird ein klei-ner Apéro offeriert.



KRIPPENSPIEL

Wolkenschäfchen - Wölfe,
Engel und eine Aufgabe



GESUCHT. Mit dieser besonderen Geschichte möchten wir in diesem Jahr unser Krippenspiel gestalten und am Sonntag vor Weihnachten und am Heiligen Abend in der refor-mierten Kirche Muri aufführen. Da-für brauchen wir vor allem eines: Menschen, die Freude daran haben, gemeinsam eine Geschichte zum Le-ben zu erwecken.

ALLE. Alle sind herzlich willkom-men! Kleinere und grössere Kinder, Jugendliche und Erwachsene kön-nen mitmachen. Es gibt verschiede-ne Rollen auf der Bühne, aber auch viele Möglichkeiten, hinter den Ku-lissen mitzuwirken. Vielleicht hast du Freude an Kostümen, Requisiten, Musik oder Technik? Oder du hast eine ganz andere Idee und kannst et-was, von dem wir noch gar nichts wissen? Dann komm einfach vorbei – gemeinsam finden wir einen Platz für dich.

INFOS. Du möchtest gerne dabei sein, bist aber noch unsicher? Dann komm zu unserem Informations-nachmittag. Dort stellen wir das Krippenspiel und die Geschichte vor, erzählen mehr über die ver-schiedenen Rollen und Möglichkei-ten zum Mitmachen und lernen uns gegenseitig kennen.

KATJA WILDI UND TEAM

WOLKENSCHÄFCHEN. So wird der jüngste Hirte genannt. Wohl des-halb, weil er mit seinen Gedanken manchmal mehr in den Wolken schwebt, als dass er draussen bei den Schafen arbeitet. Eines Tages begegnen ihm in seinen Träumen spielende Wölfe und sogar ein En-gel. Doch war das wirklich nur ein Traum? Der kleine Hirte ist über-zeugt: Der Engel hat ihm eine wich-tige und unaufschiebbare Aufgabe anvertraut. Nun muss er seine Hir-tenkollegen unbedingt davon über-zeugen, dass mehr dahintersteckt ...

INFOS ZUM KRIPPENSPIEL

Info-Nachmittag: Mittwoch, 14. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr, ref. Kirchgemeindesaal

Proben: ab 28. Oktober 2026, jeweils Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, ref. Kirchge-meindesaal oder ref. Kirche

Hauptprobe: Samstag, 19. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr, ref. Kirche

Aufführungen: Sonntag, 20. Dezember und Donnerstag Heiligabend 24. Dezember jeweils 16.30 Uhr, ref. Kirche Muri

Auskunft bei: Katja Wildi, 077 410 53 31, katja.wildi@ref-muri-sins.ch

THEOLOGISCHE TAGUNG

Reformierte
Kirche Aargau

Theologische Tagung
zur Zukunft der Kirche

Samstag, 19. September 2026, 9 bis 17 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Lenzburg

Anmeldung bis 5. September
ref-ag.ch/veranstaltungen

SAMSING-GOTTESDIENST: 5. SEPTEMBER, 18.00 UHR

SamSing-Gottesdienst: Suchen und finden

SAMSING-GOTTESDIENST / Am Samstag, 5. September um 18.00 Uhr in unserer Kirche. Wann haben Sie zuletzt etwas gesucht? Den Autoschlüssel in der Jacke, die richtigen Worte in einem schwierigen Gespräch oder still für sich die Antwort auf die Frage, wohin das eigene Leben eigentlich führt? Manchmal finden wir schnell, was wir brauchen. Oftmals bleibt das Suchen nach Sinn oder Halt aber bestehen, auch wenn wir es nicht immer aussprechen. Suchen gehört zum Leben, manchmal ganz beiläufig, manchmal mit aller Kraft.



BILD: ISTOCK

Wer hat nicht schon einmal etwas gesucht und gesucht und gesucht... überall!

BIBEL. Die Bibel weiss um dieses Suchen. Sie erzählt beispielsweise von einer Frau, die eine Lampe anzündet und ihr Haus auf den Kopf stellt, bis eine einzige verlorene Münze wieder auftaucht. Kaum hat sie sie gefunden, freut sich die Frau mit ihren Nachbarinnen darüber. Die Bibel erzählt von einem Gott, der nicht wartet, bis wir ihn finden, sondern der selbst unterwegs ist, auf der Suche nach uns.

FRAGEN. An diesem Samstagabend wollen wir diesem Thema nachspüren. Es geht nicht in erster Linie um fertige Antworten, sondern um ehrliche Fragen. Um Raum, den eigenen Gedanken nachzugehen, innezuhalten und vielleicht auch um die Erfahrung zu machen, dass man mit seinem Suchen nicht allein ist. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich mit

uns auf die Suche zu begeben. Wer weiss, möglicherweise finden Sie an diesem Abend etwas, mit dem Sie nicht gerechnet haben.

MUSIK. Getragen wird der Abend musikalisch von der Kirchenband Sound Lights. Wer selbst ein Instrument spielt, ist herzlich eingeladen, die Band einmal zu verstärken. Interessierte melden sich bei Bandleader Mario Ineichen (079 332 68 67, mario.ineichen@emailpostfach.ch).

APÉRO. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Suchenden herzlich ein, ein Glas Saft oder Wein und frischen Zopf im Saal zu finden.

Auf Ihre Teilnahme freut sich das Vorbereitungsteam: Bettina Lukoschus, Sam Boos und Mario Ineichen.

GEMEINDESONNTAG: 27. SEPTEMBER 2026, 10.00 UHR

Gemeindesonntag 2026: Was dich glücklich macht!

GEMEINDESONNTAG / Einmal im Jahr gestalten im Aargau Menschen ohne Pfarramtsausbildung den Gottesdienst. Das Gemeindesonntags-Team lädt Sie ganz herzlich ein zum Gottesdienst am 27. September 2026, 10.00 Uhr in der Reformierten Kirche Muri mit anschliessendem Chilekafi.



BILD: KI GENERIERT

GLÜCK. In problembeladenen und belastenden Zeiten, wie sie sich aktuell zeigen, braucht es einen Gegenpol - die Suche nach dem Positiven: im Alltag, in der Zukunft. Glück ist ein Zustand eines bemessenen Zeitraumes. «Glücklich sein» ist ein Gefühl mit unzähligen Nuancen, so individuell wie jeder einzelne Mensch.

SCHENKEN. Das Gemeindesonntags-Team (Sozialdiakon Roman Bamert, Jugendarbeiterin Christa Dort und aus der Kirchenpflege: Margret Bosert und Marianne Kürsteiner) ergründet deshalb die verschiedensten Wege zum «glücklich sein». Im Gottesdienst möchten die Mitwirkenden die Gottesdienstbesuchenden mit diesem Thema aus deren Reserve locken. Wenn man jemanden beschenkt, macht man sich vorher Gedanken darüber, was die betref-

fende Person glücklich machen, woran sie Freude haben, könnte. Gibt es zwei Arten von «glücklich sein», das eigene und das, das man für die anderen zu kennen glaubt?

GEFÜHLE. Den einen läuft ein wohliger Schauer über den Rücken beim Hören eines Musikstücks, andere bewegt ein fantastischer Sonnenuntergang mit seinem Wow-Effekt. Am letzten Beispiel zeigt sich aber auch eine feine Grenze. Würde man von diesem atemberaubenden Augenblick ein Foto schiessen, entstünde ein vielleicht kitschig anmutendes Bild, das dann bei einem späteren Betrachten nicht mehr dieselben Emotionen auslöst. Gibt es aber Düfte, Bilder, Geräusche, Situationen, Erinnerungen etc., die mehrmals Glücksgefühle hervorrufen? Lässt sich «glücklich sein» etwa

auch unterdrücken oder «haltbar machen»?

BIBEL. Was und welche Beispiele erfahren wir aus der Bibel zum «glücklich sein»? Noah hatte Glück, von Gott den Auftrag zum Bau der Arche zu erhalten, war er aber deshalb auch glücklich? Was wog schwerer, die Gewissheit zu überleben (sich glücklich fühlen), oder die enorme Verantwortung? Kann selbst Verantwortung tragen, glücklich machen?! Vielfältige Fragen - kommen Sie mit auf die Reise ins Glück respektive zum «glücklich sein»!

FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM:
ROMAN BAMERT

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE / BIBEL IM GESPRÄCH

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
Katholische Kirche Aristau

Ökumenisch Erntedank feiern

Ein Garten soll angepflanzt werden. Was es dazu braucht, erfahren die Kinder durch das erste Kapitel der Bibel, die Schöpfung: Licht, Wasser, Erde. So können die Samen gedeihen und Frucht bringen.

Der Kirchenchor Aristau bereichert den Gottesdienst musikalisch. Anschliessend sind alle zu einem Möschtl-Apero eingeladen.



BILD: JURGEN HOFMANN

PFRN. BETTINA LUKOSCHUS, PFARREISELSORGER ANDREAS BIERMANN, KATECHETIN IRENA BOBAS

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
Schulhaus Buttwil

Ökumenischer Familiengottesdienst «Reichen zwei Fische und fünf Brote?»

Die Bäuerinnen und Landfrauen Buttwil laden herzlich zum ökumenischen Familiengottesdienst ein. Es wirken mit: Schüler und Schülerinnen mit ihren Katecheten und Katechetinnen, die Kirchenband «Sound Lights» sowie Pfrn. Brigitta Josef mit Kaplan Biju Scaria. Nach dem Gottesdienst wartet ein Apéro mit Zopf, Gebäck und Getränken auf die Gäste.



BILD: ZVG

Sonntag, 20. September, 9.00 Uhr
Chalet BÄNZI, Schulhausareal Merenschwand

Ökum. Gottesdienst Erntedank und Bettag

Am Freitag, 18. und Samstag, 19. September 2026 putzt sich Merenschwand heraus und lädt zum grossen Dorffest «Merischwand useputzt» ein. Im Rahmen dieses besonderen Wochenendes feiern wir am Sonntag, 20. September 2026, um 9.00 Uhr einen ökumenischen Erntedank- und Bettagsgottesdienst im Chalet Bänzi auf dem Schulhausareal Merenschwand.

Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Kirchenchor Merenschwand, dem Männerchor Benzen-

schwil und dem Jodlerklub Alpegruess Benzenschwil.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro und gemütlichen Beisammensein mit Darbietungen der beteiligten Chöre sowie der Kindertanzgruppe der Trachtengruppe Merenschwand eingeladen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde und auf ein schönes Wochenende voller Begegnungen und Gemeinschaft.

Donnerstag, 24. September, 19.30 bis 21.00 Uhr
Pfarreisaal Boswil

Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch



Wir lesen gemeinsam eine Begebenheit aus den Evangelien aus der Blickrichtung der verschiedenen Verfasser und tauschen darüber aus, was uns diese Be-

gebenheit in unseren Alltag mitgeben möchte.
SOZIALDIAKON ROMAN BAMERT

TAIZÉGEBET

Montag, 28. September
19.00 Uhr
Krypta Klosterkirche Muri

Ökumenisches Taizé-Gebet

Miteinander singen und beten – das Taizé-Gebet besteht aus meditativen, wiederholten Gesängen, kurzer Stille, Gebet und Bibeltexten.

Die Krypta des Klosters mit ihrer schönen Akustik bildet einen wunderbaren Rahmen für diese Gebete.

Ökumenisch gestaltet von Jessica Zemp, kath. Pfarreiseelsorgerin und Pfr. Michael Rahn.



BILD: CHRISTIAN PULFRICH/WIKICOMMONS

LESERBILD DES MONATS



Schwarzspitziger Halsbock auf einer Kerbelblüte – eingesandt von Margret Bossert, Muri

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

«HEILIGENLEXIKON»

Ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser Rubrik vorgestellt.

Niklaus von Flüh

Der spätere Bruder Klaus wurde 1417 im Flüeli in Sachseln OW als Bauernsohn geboren. Er war ein wohlhabender Bauer, Ratsherr und Richter. Zusammen mit seiner Ehefrau Dorothea hatte er zehn Kinder. Als sein ältester Sohn zwanzigjährig den Hof übernehmen konnte (das jüngste Kind war noch nicht einjährig), wurde Niklaus von Flüh mit Einwilligung seiner Ehefrau Einsiedler. Seine Klausen bezog er nur wenige hundert Meter von seinem ehemaligen Wohnhaus entfernt.

Schon bald wurde der fromme Eremit und Mystiker von vielen Menschen aus der Umgebung aufgesucht, weil sie seelsorgerlichen Rat bei ihm suchten. Auch um Ratschläge in politischen Dingen wurde er mehrfach angegangen, sogar aus dem Ausland. Den wohl berühmtesten Rat gab er wohl der eidgenössischen Tagsatzung, als Stadt- und Landkantone heillos zerstritten waren. Der Inhalt des Ratschlags ist nicht bekannt. Aber offensichtlich führte er zur Einigung und zur Aufnahme von Fribourg und Solothurn in die Eidgenossenschaft. Der Satz «Mischt euch nicht in fremde Händel» wurde ihm erst nachträglich zugeschrieben.



Nach seinem Tod 1487 wurde Bruder Klaus auf Veranlassung des Weibsbischofs in der Pfarrkirche Sachseln beerdigt. Mitte des 17. Jahrhunderts erteilte der Papst dann den Eidgenossen die Erlaubnis, Bruder Klaus zu verehren; was natürlich schon seit seinem Tod geschah. Heiliggesprochen wurde er erst 1947.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

DIENSTAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel	Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.
DONNERSTAGS 11 - 13.30 Uhr Im Pfarrhaus Muri	Generationentreff Alle sind herzlich willkommen, ihr mitgebrachtes Mittagessen oder die angebotene Suppe mit Brot in Gesellschaft zu geniessen.
DIENSTAG 1. SEPTEMBER 19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef
FREITAG 4. SEPTEMBER	Ref.Frauenverein: Freitagswanderung Küssnacht am Rigi - Meggerwald - Adligenswil (siehe Innenseiten)
SAMSTAG 5. SEPTEMBER 18.00 Uhr Muri 19.00 Uhr Muri	SamSing-Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus und Sam Boos; Musik: «Sound Lights» (s.Innenseiten) Teenstreff im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort
SONNTAG 6. SEPTEMBER 10.00 Uhr, Sins	Gottesdienst im Zentrum Aettenbühl mit Pfrn. Brigitta Josef
MITTWOCH 9. SEPTEMBER 15.00 Uhr Muri	Mädels-Club im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort
SONNTAG 13. SEPTEMBER 10.30 Uhr Aristau, kath. Kirche 10.30 Uhr Buttwil, Schulhaus Muri	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in der kath. Kirche Aristau mit Pfarreiseelsorger Andreas Biermann und Pfrn. Bettina Lukoschus (siehe Innenseiten) Ökumenischer Familiengottesdienst im Schulhaus Buttwil mit Kaplan Biju Scaria und Pfrn. Brigitta Josef; Musik: Kirchenband «Sound Lights» (siehe Innenseiten) Kein Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri

ADRESSEN

SEKRETARIAT
Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hoffherr, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 bis 11.00
Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00

Ferien 21.09. - 4.10.
Di und Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00

PFARRPERSONEN
Pfrn. Brigitta Josef Rahn
Maiholzstrasse 24, 5630 Muri
Tel. 077 524 65 93
brigitta.josef@ref-muri-sins.ch
Pfrn. Bettina Lukoschus
Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern
Tel. 079 242 08 63
bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch
Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 077 524 88 26 michael.rahn@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/ WEGBEGLEITUNG
Roman Bamert, Tel. 077 459 43 85 roman.bamert@ref-muri-sins.ch wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/KATECHESE
Katja Wildi, Tel. 077 410 53 31 katja.wildi@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT
Christa Dort, Tel. 077 446 89 82 christa.dort@ref-muri-sins.ch

KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM
Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67 praesidium@ref-muri-sins.ch

SIGRISTIN
Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96 agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05 ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch

DIENSTAG 15. SEPTEMBER 19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef
MITTWOCH 16. SEPTEMBER 10.00 Uhr Muri 13.30 Uhr Muri 18.00 Uhr Dachsaal pflegimuri	Gottesdienst im Alterswohnheim St. Martin Muri mit Pfr. Michael Rahn Jugendatelier im Ref. Kirchgemeindesaal mit Jugendarbeiterin Christa Dort Frauenverein: Sicher stehen und gehen in Zusammenarbeit mit dem Frauenbund Muri (siehe Innenseiten)
SONNTAG 20. SEPTEMBER 9.00 Uhr Merenschwand, Dorffest Chalet BÄNZI 10.00 Uhr Sins	Ökumenischer Gottesdienst - Erntedank und Bettag im Zelt am Dorffest Merenschwand mit Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp und Pfrn. Brigitta Josef; Mitwirkung: Kirchenchor Merenschwand, Männerchor Benzenschwil und Jodelerclub Alpegruess (siehe Innenseiten) Gottesdienst mit Abendmahl - Bettag im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. Michael Rahn und Vikar Alex Weidmann
DIENSTAG 22. SEPTEMBER 10.00 Uhr Boswil	Gottesdienst im Solino - Wohnen im Alter Boswil mit Pfrn. Brigitta Josef
DONNERSTAG 24. SEPTEMBER 19.30 Uhr Boswil	Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch im Pfarreisaal Boswil mit Sozialdiakon Roman Bamert (siehe Innenseiten)
SONNTAG 27. SEPTEMBER 10.00 Uhr Muri	Gemeindesonntag in der Ref. Kirche Muri mit Sozialdiakon Roman Bamert, Christa Dort, Margret Bossert und Marianne Kürsteiner; anschliessend Kichenekaffee
MONTAG 28. SEPTEMBER 19.00 Uhr Klosterkirche Muri	Ökumenisches Taizégebet in der Krypta der Klosterkirche Muri mit Pfr. Michael Rahn und Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp